

## African Good Governance Network 2017

### Welche Ziele hat das Programm?

Unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bundespräsidenten, Dr. Horst Köhler, wurde das AGGN Netzwerk, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Anfang 2007 vom DAAD ins Leben gerufen. Durch die Initiierung dieses Netzwerks will der DAAD einen Beitrag zur Ausweitung und Vertiefung der akademischen Zusammenarbeit zwischen Afrika und Deutschland leisten und zukünftige Führungskräfte in Afrika im Bereich guter Regierungsführung fördern.

Im AGGN Netzwerk engagieren sich hervorragend ausgebildete afrikanische Akademiker, die entweder in Deutschland studiert haben oder noch studieren. Aufgrund ihrer Qualifikation können sie zu den zukünftigen afrikanischen Entscheidungsträgern aus Subsahara Afrika gezählt werden, die in ihren Heimatländern Demokratisierungsprozesse fördern und unterstützen sollen. Das AGGN ist ein dynamisches Netzwerk aus Gleichgestellten, die die Werte des „Good Governance“ aktiv verbreiten und so unter anderem die wirtschaftliche und demokratische Transformation in Subsahara Afrika unterstützen.

### Wer kann einen Antrag stellen?

Studierende aus Sub-Sahara Afrika (Master oder PhD), die sich zum Zeitpunkt der Auswahl sowie während des ersten Jahres der Mitgliedschaft (noch) in Deutschland aufhalten und deutsche Hochschulen oder namhafte wissenschaftliche Institutionen, die geeignete Kandidaten für eine Mitgliedschaft nominieren.

### Was wird gefördert?

Die AGGN-Mitglieder haben die Möglichkeit über einen Zeitraum von zwei Jahren an jährlich bis zu vier Workshops zu unterschiedlichen Aspekten des „Good Governance“ teilzunehmen. Durch diese Seminare soll das Bewusstsein und das Verständnis von „Good Governance“ und der damit verbundenen gesellschaftlichen Haltung gestärkt werden. Des Weiteren bieten die Workshops praktische „Skills Training“ Einheiten sowie eine Vernetzung zu deutschen und afrikanischen Akademikern und Institutionen.

Darüber hinaus kann auch die aktive Teilnahme an „Good Governance“ Konferenzen anderer Veranstalter oder die Durchführung eigenständiger, themenbezogener Workshops gefördert werden.

### Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.

### Antragsverfahren

Anträge sind **vollständig** und **fristgerecht** auf dem Postweg oder per Email beim ABI einzureichen und umfassen:

- Ausgefülltes Nominierungs- bzw. Empfehlungsformular
- Kurze Begründung des Vorschlags (Empfehlungsschreiben) eines Hochschullehrers (insbesondere im Hinblick auf wissenschaftliche Qualifikation und soziales/entwicklungspolitisches Engagement des/der Nominierten (max. 1 DIN A4-Seite)
- Motivationsschreiben des/der Bewerbers/in, Lebenslauf und ggf. Liste von Veröffentlichungen
- Zeugnisse bisher erworbener Hochschulabschlüsse Angabe von Referenzpersonen

### Antragsschluss

Antragsschluss ist der **30. November 2016** (Eingangsstempel).

**Welche Auswahlkriterien gibt es?**

Es können jährlich bis zu 20 Kandidaten in das Netzwerk aufgenommen werden. Geeignete Kandidaten werden, nach einer Vorauswahl aufgrund der eingereichten Unterlagen, zu einem Auswahlgespräch eingeladen und sollten neben guten akademischen Leistungen auch ein ausgeprägtes soziales Engagement vorweisen.

Die Auswahlgespräche finden Anfang Februar 2017 statt und werden durch den Projektpartner Arnold-Bergstraesser Institut Freiburg per Skype durchgeführt. Über die Auswahl entscheidet eine Auswahlkommission.

**Ansprechpartner und weitere Informationen**

Arnold-Bergstraesser Institut  
Dr. Martin Adelman  
Windaustraße 16  
79110 Freiburg

Ansprechpartner/in:  
**Judith Altrogge, MA (Programmassistentin)**  
sekretariat.abi@abi.uni-freiburg.de  
0761-88878-14

**Dr. Martin Adelman (Programmkoordinator)**  
E-Mail: martin.adelman@abi.uni-freiburg.de  
Telefon: 0761-88878-15  
[www.aggn.org](http://www.aggn.org)

**Anlage zur Ausschreibung**

Nominierungsformular

**Gefördert durch**

Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung